

Summertime

Von Lilian-Angel

Summertime

Tja solche Ideen entstehen um zwei Uhr nachts... sorry...^^

Warnung: SVV

Summertime

In seinen Gedanken verloren spazierte er durch den sommerlichen Wald. Zwischen den Bäumen strahlte die Sonne hell hervor und ein wunderbarer Geruch von Freiheit lag in der Luft. Doch er nahm das alles gar nicht wahr. Für ihn gab es keine Freiheit mehr. Er war gefangen. Gefangen in sich selbst. In allem, was passiert war. In den Momenten, in denen man ihn alleine ließ, obwohl er nach Hilfe schrie. Traurig blieb er plötzlich stehen. Unfähig seinen Weg fortzusetzen. Er strich sich bedächtig eine verirrte Haarsträhne aus dem Gesicht. Seine Haare, das einzige, was den langen, harten, erbarmungslosen Kampf zwischen seiner Seele und seinem Körper überstanden hatte.

Dabei hatte alles eigentlich ganz harmlos angefangen. Ein Strich auf seiner Haut, kein Grund zur Panik, jeder testet mal die Belastbarkeit seines Körpers aus. Doch damit war es nicht genug, bald schon folgte der zweite, der dritte und dann war auch schon der ganze Arm belegt. Er erschrak über sich selbst, schwor sich, nie wieder eine Klinge in die Hand zu nehmen. Aber er konnte die Finger nicht davon lassen. Es brannte in ihm, der Schmerz seiner Seele musste raus aus ihm. Er hatte keine andere Möglichkeit. Er konnte seine Seele nicht im Stich lassen. Und sein Körper war nur Material.

Was störten schon ein paar Narben. Einige würden verschwinden andere nicht, aber er brauchte seine Seele mehr als seinen Körper. Jedes mal, wenn er wütend war, griff er wieder zur Klinge. Seine Wut musste raus, doch er konnte sie nicht an seinen Mitmenschen auslassen. Also blieb nur er übrig. Er hatte noch einen anderen Arm, Nein auch schon alles blutig, egal dann halt die Beine. Moment, hier ist auch nichts mehr frei. Der Rücken, der Bauch, die Brust, alles belegt. Das Gesicht. Ja soweit war er gekommen. Nun konnte er nicht mehr leugnen, was er tat. Sein Gesicht war vollkommen zerkratzt. Als wäre er in tausend Glasscherben gefallen. Wenn dem doch nur so wäre. Jetzt stand er hier. Sein Körper ein Wrack, genau wie seine Seele. Der Körper zeigt die Narben, die die Seele so selten offenbart. Er symbolisiert die Schmerzen, derer die Seele nicht imstande ist zu zeigen.

Er war kaputt, am Ende, gebrochen. Er hatte sich selber zerstört, dass wurde ihm zum ersten Mal klar, während er hier stand, ein kleiner Windzug mit seinen Haaren spielte. Und die Vögel unbeschwert sangen. Unbeschwert. Wie gerne hätte er dieses Wort einmal wieder über sich selber gesagt. Sorgenfrei war er nie wirklich. Auch schon als kleines Kind hatte er sich immer zu sehr zu Herzen genommen, was andere sagten. Und vielleicht, legte sich damals der Grundstein für alles, was dann mit ihm passierte.

Es war nur ein Schnitt, eine Sekunde, in der er ihm Leben zerstörte. Für immer, unwiderruflich. Die Narben würden ewig bleiben. Auf seiner Haut noch weniger als auf seiner Seele.

~*~

Das alles ist jetzt fünf Jahre her... damals hatte er wirklich keinen Ausweg mehr gesehen... Alles war ihm so sinnlos vorgekommen... heute war das anders... Heute hatte er jemanden an seiner Seite... jemanden der auf ihn acht gab... jemanden der ihn liebte... jemanden den er liebte...

„Draco, was machst du denn so lange, wir wollen doch ins Kino gehen...“, ertönte eine freundliche Stimme aus der Eingangshalle. Draco lächelte leicht und klappte sein altes Tagebuch zu.... Dieses Leben war vorbei... Zwar wurde er manchmal wieder rückfällig, wenn er das Gefühl hatte alles wüchse ihm über den Kopf, aber er war nicht mehr allein...

„Ich komme ja schon Blaise....“

Ende

Ich hoffe das war nicht zu verstörend XD
Würde mich über eure Meinung freuen...